

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Was tun bei Kopfläusen?

Informationen zur Behandlung
von Kopflausbefall

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
A 53 | Gesundheitsamt
Trierer Straße 1
52078 Aachen

Telefon + 49 241 5198 5300
E-Mail infektionsschutz@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de/elterninfo

Mehr von uns auf



A53/Kopfläuse 09.26 | Foto: © Andrey Popov | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Wenn Sie oder Ihr Kind Kopfläuse haben, müssen Sie eine Behandlung gegen Kopfläuse durchführen.

Wie kämme ich die Haare richtig aus und suche nach Läusen?

1. Machen Sie die Haare mit Wasser nass.
2. Geben Sie eine Pflegespülung in die Haare. Spülen Sie diese nicht aus.
3. Kämmen Sie die Haare mit einem geeigneten Nissenkamm. Der Kamm hat besonders enge Zinken. Einen Nissenkamm erhalten Sie in der Apotheke.
4. Kämmen Sie die Haare Strähne für Strähne.
5. Streifen Sie den Kamm nach jeder Strähne auf einem Stück Küchenpapier ab. So können Sie Läuse besser erkennen.
6. Schauen Sie besonders gründlich an den Schläfen, im Nacken und hinter den Ohren nach.

Wie erkenne ich Kopfläuse?

- » **Nissen** sind etwa so groß wie ein Sandkorn. Sie haben eine helle Farbe. Sie kleben an den Haaren und sind schwer auszukämmen.
- » **Ausgewachsene Läuse** sind etwa so groß wie ein Sesamkorn. Sie können hellgrau oder rötlich sein.

Ein Befall liegt vor, wenn Sie Nissen und/oder lebende Läuse finden.

Wie behandle ich Kopfläuse?

In der Apotheke gibt es wirksame Mittel gegen Kopfläuse. Diese Mittel sind geprüft und zugelassen. Beispiele für wirksame Mittel sind NYDA®, Jacutin Pedicul Fluid oder Hedrin® Once Liquid Gel.

Kinder unter 12 Jahren können das Läusemittel auf Rezept vom Kinderarzt bekommen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der Packungsbeilage

Behandlungsschema

Tag 1

- » Behandeln Sie die Haare mit einem wirksamen Mittel gegen Kopfläuse
 - Die meisten Mittel müssen im trockenen Haar verwendet werden (Packungsbeilage!)
 - Mittel gründlich einreiben, Einwirkzeit (Packungsbeilage) beachten!
- » Kämmen Sie die nassen Haare mit einem geeigneten Nissenkamm gründlich aus.
- » Waschen Sie das Mittel anschließend mit einem Shampoo aus.



Tag 5

- » Geben Sie eine Pflegespülung in die nassen Haare.
- » Kämmen Sie die Haare gründlich mit einem Nissenkamm aus.

Tag 8 (Diese Behandlung ist sehr wichtig, um läusefrei zu werden!)

- » Behandeln Sie die Haare noch einmal mit dem Mittel gegen Kopfläuse (siehe oben).
- » Kämmen Sie die nassen Haare wieder gründlich mit dem Nissenkamm aus.
- » Waschen Sie das Mittel anschließend mit einem Shampoo aus.

Tag 13

- » Geben Sie eine Pflegespülung in die nassen Haare.
- » Kämmen Sie die Haare gründlich mit einem Nissenkamm aus.



Tag 17

- » Geben Sie eine Pflegespülung in die nassen Haare.
- » Kämmen Sie die Haare gründlich mit einem Läusekamm aus.

Mögliche Fehler bei der Behandlung

Die Behandlung kann manchmal nicht gut wirken. Das kann diese Gründe haben:

- » Das Mittel gegen Kopfläuse hat nicht lange genug eingewirkt. Unbedingt die Packungsbeilage beachten.
- » Es wurde zu wenig oder nicht gleichmäßig aufgetragen.
- » Die zweite Behandlung wurde zu spät oder gar nicht durchgeführt.
- » Das Haar wurde nicht ausreichend sorgfältig und oft genug ausgekämmt
- » Auch ohne Juckreiz können Kopfläuse vorhanden sein.

Weitere wichtige Maßnahmen

- » Untersuchen Sie **alle** Familienmitglieder mehrmals auf Kopfläuse.
- » Wenn nötig, behandeln Sie alle Familienmitglieder.
- » Informieren Sie alle Personen, die engen Kontakt hatten, z.B. Spielkamerad_innen der Kinder. Schule und Kindergarten müssen auch informiert werden (Infektionsschutzgesetz).
- » Reinigen Sie Kämme, Bürsten und Haargummis mit heißem Seifenwasser.
- » Legen Sie Mützen, Schals und andere Gegenstände, auf die Läuse gelangt sein könnten, für 3 Tage in einen gut verschlossenen Plastikbeutel.
- » Waschen Sie Bettwäsche und Handtücher bei mindestens 60 °C.

Wichtig

- » Die wichtigste Maßnahme ist die gründliche Behandlung und Kontrolle der Haare und der Kopfhaut.
- » Wäsche waschen und Putzen sind hilfreich. Sie sind aber weniger wichtig als die richtige Behandlung der Kopfläuse.